

DUMONT

BILDATLAS 220

BAYERISCHER WALD

BAYERISCHER WALD

**REGENSBURG, PASSAU
TOSKANAFLAIR AN DER DONAU**

**UNSERE LIEBLINGSHOTELS
TIPPS FÜR BESONDERE
AUFENTHALTE**

**NATIONALPARK
URWALDERLEBNIS PUR**

Grüß Gott!

Allzu weit hat es Britta Mentzel, die diesen Band getextet hat, nicht von ihrem Wohnort Altomünster bis in den Bayerischen Wald. So konnte sie für die Recherche zu diesem DuMont Bildatlas zehn Reisen in die Region unternehmen. Dabei hat sie exakt 4304 km mit dem Auto zurückgelegt. Dazu kommen 50 km, die sie gewandert ist und noch einmal 50 km Wegstrecke mit dem Rad. Viel Neues hat sie dabei entdeckt und spannende Begegnungen gehabt.

ARCHITEKTUR, MORDE UND KULINARIK

So traf sie an einem heißen Sommertag im Haus am Schedlberg (bei Arnbruck) Peter Haimerl. Der bei Viechtach geborene renommierte Architekt, der fast jedes Jahr mit bedeutenden Architekturpreisen ausgezeichnet wird, möchte die architektonischen Spuren des Bayerischen Waldes bewahren. Mit dem Haus am Schedlberg ist ihm dies glänzend gelungen (s. S. 48 ff.). Nicht minder begeistert berichtet Britta Mentzel von ihrer »Stadttour ohne Stress« durch Regensburg. Sie hat dabei viel über die bewegte Stadtgeschichte erfahren, Kulinarisches probiert und mit Inhabern und Gästen der Restaurants und Läden nett geplaudert. Regensburg war auch der Ort der Begegnung mit Sonja Silberhorn, die spannende in Regensburg und Umgebung spielende Krimis verfasst (S. 60).

URWALDERLEBNIS PUR

Britta Mentzel gab die Themen vor, Ernst Wrba hat sie fotografisch eindrucksvoll umgesetzt – und kam dabei vermutlich noch auf mehr als die oben erwähnten 4304 km. Auch er war nicht selten zu Fuß unterwegs, schließlich ließen sich viele Ziele nur so erreichen, beispielsweise der Urwalderlebnisweg bei Zwiesel zur sog. Dicken Tanne (siehe Abb.). Herzlich

Ulve

Birgit Borowski

Birgit Borowski
Programmleiterin DuMont Bildatlas

»WER AUF DEN HÖCHSTEN BERG STEIGT, DER [...] ERLEBT ENDLICH NUR SICH SELBST.«

Friedrich Nietzsche



Die sog. Dicke Tanne sieht nur eindrucksvoll aus, wenn jemand daneben steht. Da gerade niemand vor Ort war, hat sich der Fotograf Ernst Wrba selbst neben dem Baum postiert. Britta Mentzel, Journalistin und Autorin, traf den Architekten Peter Haimerl im Haus am Schedlberg.





72

Eingebettet ins dichte Grün: der Höllensteinsee nahe Viechtach



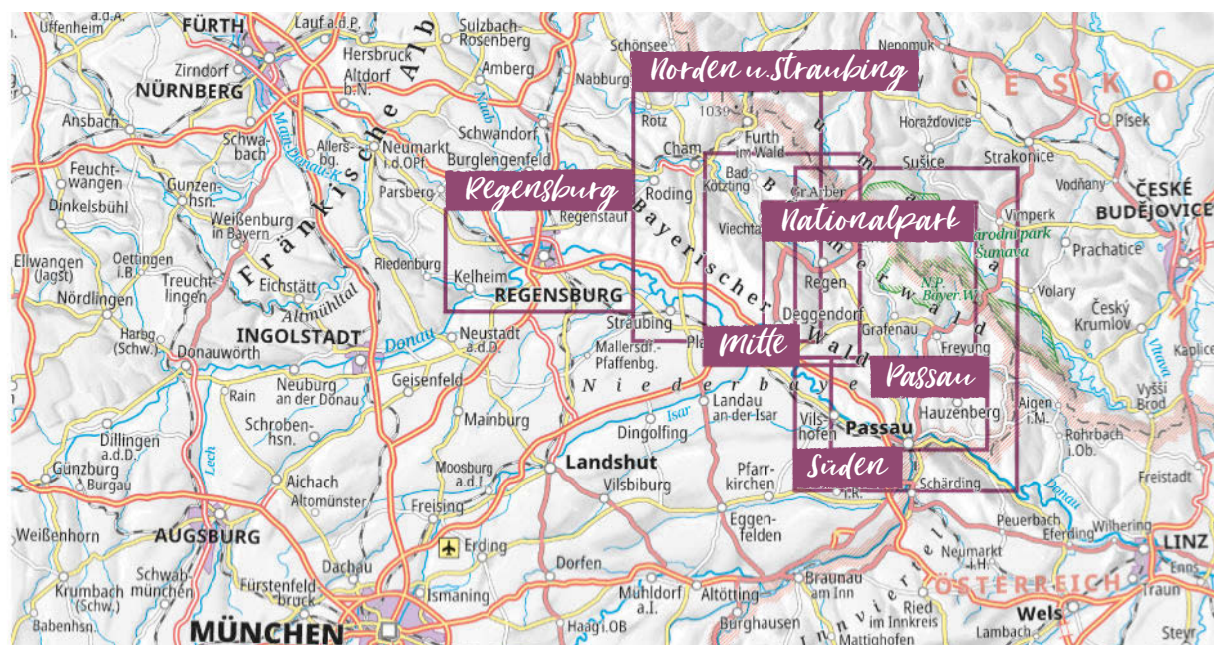
86

In Tracht – Blaskapelle beim Säumerfest in Grafenau



56

Sommer in der Stadt: der Haidplatz in Regensburg



Impressionen

- 8 Breite Flüsse und dichte Wälder, stiller Genuss und laute Feste – der Bayerische Wald zeigt sich in seiner ganzen Vielfalt.

Der Nationalpark

- 20 **ZURÜCK ZUM GLEICHGEWICHT**
Der Nationalpark Bayerischer Wald vertritt das Konzept, Natur Natur sein zu lassen.

ZUR SACHE DER HARTE WEG ZUM VORBILD

- 32 Reichlich Überzeugungsarbeit musste geleistet werden, ehe die Idee von der „freien“ Natur eine breite Zustimmung gewinnen konnte.

- 36 **STRABENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Der Norden und Straubing

- 40 **SCHICKSALE, SCHÄTZE, SCHWÄRMEREIEN**
Die Geschichte von Agnes Bernauer, ein Drache und die Marseillaise sind mit dem Norden verknüpft. Auf dessen Höhen ist jüngste Geschichte sichtbar.

ZUR SACHE „DEN BAYERISCHEN WALD GIBT ES NICHT“

- 48 Der Architekt Peter Haimerl bewahrt einerseits alte Bausubstanz und schafft andererseits bahnbrechend Neues. Und er schaltet sich in viele Diskurse ein.

- 52 **STRABENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**



Unsere Favoriten

- 18 **Beste Aussicht**
Bei diesen Restaurants kommt ein schönes Panorama zum Genuss hinzu.

- 80 **Feiern ohne Ende**
Die Vielfalt der Feste und Festivals im Bayerischen Wald ist immens.

- 114 **Nächte mit Niveau**
Eine feine Auswahl an wunderbaren Wellnesshotels.

Regensburg

- 56 **INNENANSICHT EINER BOOMTOWN**
Kaum zerstört im Zweiten Weltkrieg, hat Regensburg viele denkmalgeschützte Bauten. Bis heute stellt sich der Stadt die Aufgabe, Bestand und Wohnen in Balance zu halten.

ZUR SACHE ALTE LAST UND NEUER ANFANG

- 66 Einst wurden die Juden aus Regensburg vertrieben, heute setzt die Gemeinde mit der neuen hellen Synagoge ein Zeichen.

- 68 **STRABENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Die mitte

- 72 **DURCHS HERZLAND**
Obstwiesen und Steinblöcke, Mischwälder und Flussniederungen, Barockkirchen und Bauernhäuser – so präsentiert sich die milde Mitte.

- 82 **STRABENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Der Süden

- 86 **REGION IM AUFBRUCH**
Früher hatte es hier der Fortschritt nicht eilig, doch längst bringt die Grenzlage die Region voran. Wirtschaft und Tourismus entwickeln sich gut, die kulturellen und natürlichen Schönheiten sind geblieben.

ZUR SACHE „NUR KEINEN HERRN!“

- 94 „Des freien Waldes freies Kind“ – die Dichterin Emerenz Meier verkörpert das Schicksal einer selbstbewussten jungen Frau um die vorletzte Jahrhundertwende.

- 96 **STRABENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Passau

- 100 **EINMALIG PRÄCHTIG**
Drei Flüsse treffen in Passau zusammen. Ihre architektonische Pracht hat die Stadt den italienischen Meistern zu verdanken, die die unbeschwertere südliche Atmosphäre gleich miteinbauten.

- 110 **STRABENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Anhang

- 116 **HILFREICH & NÜTZLICH**
120 **URLAUB ERINNERN**
122 **REGISTER, IMPRESSUM**

Das Beste erleben

Berührend, aufregend und spannend ...
sind unsere Ideen, die wir für Ihren Aufenthalt
im Bayerischen Wald zusammengetragen haben.



Reiner Genuss

* 1 *

GROSSER RACHEL

Die Wege am höchsten Berg des
Nationalparks führen durch eine faszinierende
Welt des Werdens und Vergehens.

Seite 37

* 2 *

TIERFREIGELÄNDE LUSEN

Am Nationalparkzentrum Lusen leben
die einst heimischen Tiere in
riesigen Gehegen: Luchs, Wolf,
Bär, Wisent.

Seite 37

* 3 *

BAUMWIPFELPFAD BEI NEUSCHÖNAU

Das 44 Meter hohe Baum-Ei
und der Wipfelpfad zeigen die Natur
aus ungewöhnter Perspektive.

Seite 37

* 4 *

SCHWARZER REGEN

Im Kanu offenbart sich die Schönheit
und Stille von „Bayerisch Kanada“
zwischen Teisnach und Viechtach.

Seite 83

Grüne Wunder

* 5 *

HÖLLBACHSPRENG

Unterhalb des Großen Falkensteins
zwängt sich der Höllbach durch enge Felsen
und eine urwüchsige Natur.

Seite 37

* 6 *

RISSLOCHFÄLLE

Nahe Bodenmais stürzen die
höchsten Wasserfälle des
Bayerischen Waldes über mehrere Kaskaden.

Seite 55





5



11



10

Spannende Museen

* 7 *

GÄUBODENMUSEUM IN STRAUBING

Eine Schatzkiste für römische Funde
und ein offenes Geschichtsbuch
für die Stadt und ihre Umgebung.

Seite 55

* 8 *

STEINWELTEN IN HAUZENBERG

Das Granitmuseum Hauzenberg erweckt
die Mineralien des uralten Mittelgebirges
zum Leben.

Seite 98

Grandiose Bauten

* 9 *

STEINERNE BRÜCKE IN REGENSBURG

Ein Meisterwerk der Architektur und ein Muster
an Beständigkeit – die alte Donaubrücke.

Seite 69

* 10 *

RINCHNACH

Im Jahr 1019 geweiht, 1727 im Innern
zum Oval gestaltet – die Kirche
St. Johannes der Täufer ist reine Harmonie.

Der junge Johann Michael Fischer
zeigte hier schon sein ganzes Können.

Seite 83

* 11 *

PASSAUER DOM

Barock von seiner schönsten Seite:
Die Bischofskirche St. Stephan – an der
höchsten Stelle der Altstadt stehend,
gut 13 Meter über den Flussufern –
krönt die Dreiflüssestadt Passau.

Seite 111



9



RAUSCHEND DURCH DAS DICHTER GRÜN

Zwischen Viechtach und Teisnach, in der Mitte der Region, geht es kilometerweit auf dem Schwarzen Regen durch „Bayerisch Kanada“. Der Name erschließt sich sofort – wildromantisch reichen die dichten Wälder bis an den dahinströmenden Fluss heran.



ENTSPANNT AM WASSERREICHEN INN

Die Passauer kann, so scheint es, nichts und niemand von ihrer Halbinsel vertreiben. Und der Gedanke an die regelmäßig auftretenden Hochwasser liegen am sommerlich träge dahintreibenden Inn fern. Vielleicht schützt sie auch eine über Jahrhunderte antrainierte Katastrophen-Resilienz, ganz sicher aber die Liebe zu einer Stadt, die immer nur schöner wurde. Den Italienern sei Dank, die hier als Baumeister wirkten.





ENDLICH DURCHATMEN!

Sanft gibt sich die Landschaft im Lamer Winkel, nicht weit von der tschechischen Grenze und nahe am Großen Arber und Großen Osser. Der Blick öffnet sich hier weit übers Land. Die Region ist ein ideales Revier für Wander- und Fahrradtouren.



